

# Feuerwerk im Steinzeitbau

Feuerwehr begeistert die Narren mit Telefonsex, viel Tanz und Musik

Von Dieter Bähler

**BRECHEN-OBERBRECHEN.** Es war noch relativ früh am Tag, 16.11 Uhr, doch der Saal bei der Freiwilligen Feuerwehr Oberbrechen war voll, und es wurde ein heißer Nachmittag in der Steinzeithöhle. Bevor die Moderatoren Oliver Fachinger und Kai Bender die Bühne betraten, sorgte der Musikzug der Feuerwehr für die musikalische Eröffnung, dann war die Bühne frei für die Garde aus Münster, die in tollen Kostümen einen klasse Tanz zeigte und nicht ohne Zugabe entlassen wurde. Dann wurde es amüsant: Die Doof Nuss (Markus Reh) musste sich von der Klein Doof Nuss (Fabian Reh) allherhand Fragen zu seiner Entstehung gefallen lassen und meinte ganz trocken, dass bei ihm keine Firewall installiert war und bei Mama „das Anti-Virenprogramm nicht upgeloaded“ gewesen sei. Auch sonst kam es zu einigen Verwirrungen im Vater-Sohn-Duell. Köstlich.

## Hänsel und Gretel im Jahr 2024

Danach ein wahrer Augenschmaus, denn die Beat Breakers der TSG Oberbrechen nahmen als Avatare in spektakulären Kostümen das närrische Publikum bei ihrem zehnjährigen Bühnenjubiläum mit „Zum Aufbruch nach Pandora“. Natürlich war hier eine Rakete fällig. Warum Hänsel und Gretel 2024 nicht auf Google Maps und WhatsApp verzichten können, wurde in „Bons Märchenstunde“ exzellent umgesetzt,

denn die Rollen der Protagonisten waren überzeugend besetzt und sorgten für einige Lachsalven im Publikum. Noch heißer im Saal wurde es dann beim „Telefonsex“ von Marina Gutz und Andreas „Lindi“ Lindemeier, der auch 1. Vorsitzender der Freiwilligen Feuerwehr Oberbrechen ist. Bei seinem Telefonsex blieb im Publikum kein Auge trocken. Danach hieß es „Let it bee“ und die TSG Bienen der Tanzformation Sweet Punch eroberten die Bühne, um die Welt zu retten. Natürlich war auch hier eine Zugabe fällig. Danach begaben sich die Hoseblaser auf ganz neues Terrain und suchten bei der Datingshow „Take me out“ nach dem richtigen Partner, ein tolles Hin und Her begeisterte das närrische Volk im Saal. Mit „Viel Liebe“ hatte auch der nächste Beitrag zu tun, denn Carina Roth und Manuel Otto waren in ihrem Redevortrag „Auf der Suche nach dem Glück der Liebe“ und sorgten für ein Wechselbad der Gefühle. Sprichwörtlich „Jeder Topf findet seinen Deckel“ zeigte die Formation Gulaschtopp, das Männerballett aus Oberbrechen, das mit seinem Tanz zum Thema Frankenstein nicht nur für gruselige Stimmung, sondern auch für tosenden Beifall sorgte. Bevor es zur abschließenden Polonaise einer wundervollen Sitzung ging, brachte Bon mit einem Medley „Kölischer Lieder“ den Saal richtig zum Kochen. Fazit: Die Feuerwehr Oberbrechen beherrscht nicht nur jeden Brand, sondern entfachte in ihrem Steinzeitbau ein wahres Feuerwerk.



Die Beat Breakers begeisterten das Publikum der Feuerwehr Oberbrechen mit Tanz und Akrobatik.



Bons Märchenstunde erzählt die Geschichte von Hänsel und Gretel ganz neu.

Fotos: Dieter Bähler